



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Elversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Köllebeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vörden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Mersheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

35. Jahrgang

Freitag, den 21. Oktober 2022

Woche 42 / Nummer 10

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

„Das Teilen ist ein Teil des Friedens“

Eine Projektwoche zum Thema Frieden begeisterte nicht nur die Kinder der KGS Nieheim

Ausführlicher Bericht im Innenteil



Mit Nahrungsmitteln aus der Region warben diese Schulkinder für ein gesundes und ausreichendes Essen für alle Kinder auf der ganzen Welt. Foto: ahk

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

- 05253-8689518
- 05251-1474799
- 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT - Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



KÖLLER BETTENSTUDIO
Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten

über 90 JAHRE
Werksverkauf!
„... und wieder gut schlafen.“ Wirklich
schöne
Bettgestelle
von HASENA the dream factory

individuell kombinierbar: Kopfteile, Holzart, Stoffe, Füße und Liegehöhen
Fachberatung gerne mit Terminabsprache unter
01 71 / 370 8170

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Ihr Team vom Kölle Bettenstudio!
STEINHEIM, GEWERBEGEBIET www.koeller-bettenstudio.de
Telefon: 05233 / 7467 • H. Kölle GmbH



OKAL

Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de/claudia-becker

OKAL Musterhaus Baunatal



Musik aus Marienmünster verbindet die Menschen

Uraufführung des 2. Violinkonzerts von Walter Steffens
begeistert am Tag der Deutschen Einheit

(ahk). Ein Programm der Extra-klasse erlebten die Besucher der musikalischen Vesper am Tag der Deutschen Einheit in der Abteikirche des 1.200 Jahre alten Klosters Corvey. Zu verdanken hatten sie es in erster Linie dem seit vielen Jahren in der Abtei Marienmünster wirkenden Musiker und Hochschullehrer Hans Hermann Jansen. Denn er hatte für dieses Musikereignis nicht nur das unter dem international erfolgreichen Violinisten Daniel Stabrawa exzellent musizierende Detmolder Kammerorchester, den hervorragenden Organisten Prof. Friedhelm Flamme, die vereinigten Chöre aus der Region HX, HOL und LIP, die Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey zusammengeführt, sondern auch die mehrfach ausgezeichnete junge Geigerin Gina Keiko Friesicke ins Boot geholt. Letztere war eigens aus Berlin angereist, um in der Uraufführung des Violinkonzerts „La Primavera“, des in der Abtei Marienmünster lebenden Komponisten Walter Steffens, das Solo

zu spielen. Geplant hatte Prof. Steffens sein zweites Violinkonzert schon länger. Den Kompositionsauftrag für das sich an das Gemälde „Primavera“ des 1445 in Florenz geborenen Malers Sandro Botticelli anlehrende Violinkonzert unterzeichnete er jedoch erst im Januar 2020 im Alter von 86 Jahren. Während sich Steffens fortan ans Komponieren begab und eigens dazu nach Florenz reiste, um das Originalbild des berühmten Künstlers ganz aus der Nähe zu betrachten, begann Hans Hermann Jansen bereits mit den Planungen für die Uraufführung. Dabei galt es neben einem würdigen Veranstaltungsort ein gut besetztes und erstklassig



Meisterliches Trio: Der Komponist Walter Steffens (v. l.), der künstlerische Leiter der Abtei Marienmünster Hans Hermann Jansen und der Dirigent Daniel Stabrawa geben in Corvey den Ton an. Foto: ahk

gefördertes Orchester sowie eine ausgezeichnete Violinistin zu suchen. Den Aufführungsort fand Jansen in der Abteikirche Corvey, das Kammerorchester und die mehrfach mit ersten Preisen bedachte junge Solistin holte er sich in Detmold. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit darf, ohne Übertreibung, als grandios bezeichnet werden. Denn in Corvey erlebten die Kirchenbesucher eine bemerkenswerte musikalische Bildreflexion, mit einem sehr sanft, jedoch bestimmt geführten Orchester sowie eine bezaubernde Solistin, die selbst schwierigste Passagen und sprunghafte Wechsel zwischen Streichen und Pizzikato mit Bravour meisterte. So war die Uraufführung des 2. Violinkonzerts von Walter Steffens in dieser Besetzung ein Musikerlebnis der ganz besonderen Art. Eingeblendet war das ca. 20 Minuten dauernde Violinkonzert in

ein insgesamt begeisterndes Programm mit Werken von Arvo Pärt, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Josef Haydn und Edward Grieg. An der 1681 von Andreas Schneider gebauten Orgel brillierte, nicht zum ersten Mal, Prof. Dr. Friedhelm Flamme. Sein ungemein munteres, von grollenden Pedalsolos begleitetes Spiel kam insbesondere beim Präludium in C von Dietrich Buxtehude zum Ausdruck. Die Spiritualität der christlichen Vesper unterstrichen einmal mehr die Auftritte der von Hans Hermann Jansen geleiteten Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey sowie der Vereinigten Chöre.

Marienmünster hat, das wurde am Tag der Deutschen Einheit nicht zu ersten Mal deutlich, mit Hans Hermann Jansen im Kreis Höxter und darüber hinaus, eine führende und vor allem zusammenführende Rolle.



Flora: Das göttliche Spiel der jungen Violinistin Gina Keiko Friesicke unterstrich die blühenden Phantasien der von Walter Steffens geschaffenen Bildreflexion „La Primavera.“

Germania Bredenborn feiert Silvester

Save the date

(sie) Zum krönenden Abschluss anlässlich des 100- jährigen Bestehens feiert der SV Germania

Bredenborn im Jugendheim der Schützenhalle am 31. Dezember ins Neue Jahr! Alle Bürgerinnen

und Bürger aus Nah und Fern sind herzlich dazu eingeladen. Details zum Ablauf gibt es in Kür-

ze auf bredenborn.de sowie auf der Vereinshomepage! Also **Save the date!**

„Das Teilen ist ein Teil des Friedens“

Eine Projektwoche zum Thema Frieden begeisterte nicht nur die Kinder der KGS Nieheim

(ahk) Zum Nehmen gehört für die Mädchen und Jungen der Katholischen Grundschule Nieheim auch das Geben. So liefen sie während einer von der Osthushenrich Stiftung mit 1.200 Euro und vom Förderverein der KGS mit 300 Euro geförderten Projektwoche zum Thema Frieden in einem Sponsorenlauf 5.356 Euro für ein SOS Kinderdorf im Kreis Lippe zusammen. Begonnen hatten die Projekttage am Montagmorgen mit einem fächerübergreifenden Studium verschiedener Bilderbücher und der Frage: „Was ist Frieden?“ Die Antworten darauf erarbeiteten sich die interessierten Mädchen und Jungen bis einschließlich Mittwoch. Gefragt waren auch die Eltern, die ihre Meinung auf Handzetteln niederschreiben und



Warm machen für den Sponsorenlauf hieß es nach dem gesunden Frühstück. Fotos: ahk



Gesegnet wurde der neue Schulaltar von Pfarrer i.R. Heribert Ester vor dem ökumenischen Gottesdienst.



„Herr, gib uns Mut zum Brückenbauen“, sangen die Grundschüler während des ökumenischen Gottesdienstes. Diese Brücke bauten sie mit ihren kleinen Händen.

für eine in der Aula der KGS aufgestellte Pinwand zur Verfügung stellen konnten. Anhand der dort zu findenden Äußerungen und laut Aussage der Kinder fängt der Frieden beim Miteinander im Kleinen an. So fanden sich immer wieder Begriffe wie Toleranz, gegenseitige Rücksichtnahme, Meinungsfreiheit, Freundschaft, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und vor allem der Wille zum Teilen.

Bildlich stellten die Grundschüler ihren Wunsch in einem Puzzle dar, das einen Friedensbaum zeigt, bei dem die Blätter aus ihren eigenen Fingerabdrücken bestehen. Zum Thema „lässt uns eine Brücke bauen“, ist auf einem anderen Bild ein Brückenbogen zu sehen, der sich aus den bunten Abdrücken der Kinderhände zusammenfügt. Belohnt wurden die Grundschüler am Donnerstagmorgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Auf dem Speiseplan standen Obst und Gemüse aus regionalem Anbau sowie Würstchen, Käse und Brötchen von Nieheimer Handwerksbetrieben. So gestärkt konnte klassenweise der Sponsorenlauf gestartet und erfolgreich durchgeführt werden.

Am Freitag, dem letzten Tag vor den Herbstferien, beendete die KGS ihre Projektwoche mit einem ökumenischen Friedensgottesdienst. Geleitet wurde er von Pfarrer i.R. Heribert Ester und Pfarrerin Christiane Zina. Die musikalische Begleitung übernahm Lehr-

rer Florian Grote mit seiner Gitarre und einem lebhaft agierenden Kinderchor.

Vor dem Gottesdienst segnete Pfarrer Ester einen neuen, wunderschön gestalteten Schulaltar. Finanziell wurde die Anschaffung des variablen und transportablen Altartisches von Heribert Ester mit 660 Euro, von der Bürgerstiftung Nieheim mit 490 Euro, vom Erzbistum Paderborn mit 250 Euro sowie vom Förderverein der KGS mit 150 Euro.

Zum braunen Hirschen
HOTEL & RESTAURANT
seit 1764

*Jetzt täglich
»frischer
Entenbraten
&
»Heimische
Wildgerichte*

*Wir freuen uns auf
Ihren Besuch*

**Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 05253/2220**



„Die Therapiemöglichkeiten werden nicht ausgereizt“

Die Gräflichen Kliniken Bad Driburg widmen einen Tag ganz ihren Therapeuten. Digitalisierung und Nachwuchsprobleme gehören zu den zukünftigen Herausforderungen in der Therapie.

„Wir möchten mit dem Tag hervorheben, wie wichtig Therapeuten und ihre Arbeit für eine gesunde und leistungsfähige Gesellschaft sind“, so Marko Schwartz, Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg. „Und uns für den Einsatz unserer Therapeuten bedanken.“ Insbesondere während der Pandemie hätten sich die Arbeitsbedingungen erschwert, unter anderem weil das Tragen einer Maske in den Innenräumen der Reha-Kliniken nach wie vor Pflicht ist. Um die Herausforderungen im Alltag besser nachvollziehen zu können, schlüpften Marko Schwartz (Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg CEO), Georg Gerstenkamp (Leitung Belegungsmanagement CYO) und Marcus Quintus (Kaufmännischer Leiter COO) jeweils in der Marcus Klinik, der Caspar Heinrich Klinik und Park Klinik für eine Schicht in die Praktikantenrolle. Außerdem machten Dankesfahnen in den Kliniken auf den Tag aufmerksam und für alle Therapeuten gab es ein „kleines Kraftpaket“ für ihre Power als Dankeschön.



In der Marcus Klinik Bad Driburg sind rund 45 Therapeuten in der Physio- und Sporttherapie und der Bäderabteilung beschäftigt. Am Tag der Therapie, der von den Gräflichen Kliniken Bad Driburg ausgerufen wurde, haben die Chefs in den Abteilungen hospitiert und ein symbolisches Kraftpaket als Dankeschön für den täglichen Einsatz überreicht. Links: Geschäftsführer der Gräflichen Kliniken Bad Driburg, Marko Schwartz.

Maßgeschneiderte Therapie ermöglichen

In den Gräflichen Kliniken Bad Driburg arbeiten allein über 50 Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Hinzu kommen Sport- und Bewegungstherapeuten, Masseure und medizinische Bademeister

sowie Logopäden, Ergotherapeuten und Psychologen. „Wir bilden in der Therapie ein breites Spektrum von therapeutischen Möglichkeiten als auch von Spezialisierungen ab. Das führt dazu, dass wir Patienten ganz individuell nach ihren Bedürfnissen behandeln können“, erklärt Dr. Heinke Michels, Therapieleiterin der Gräflichen Kliniken Bad Driburg.

Zu geringe Mittel im Gesundheitswesen

„Therapeuten sind nicht nur die täglichen Begleiter eines Patienten“, hebt Michels hervor. „Sie sind auch eine Vertrauensperson, für die das Wohlergehen des Patienten an erster Stelle steht.“ Dabei würden die Vielzahl an Therapiemöglichkeiten leider gar nicht immer ausgereizt werden können. Vorgaben der Kostenträger und wirtschaftliche Grenzen würden gute Ideen und Therapiemöglichkeiten ausbremsen. Und wo sieht sie Herausforderungen in der Therapie für Reha-Einrichtungen? Wie in vielen anderen Bereichen auch, fehle der Nachwuchs. „Wir versuchen nicht nur junge Menschen für die Arbeit am und mit Menschen zu begeistern“, sagt Michels. Ein weiteres großes Thema sei die Digitalisierung. Die digitale Therapie, digitale Trainingsgeräte oder die digitale Reha-Nachsorge spielen eine immer größer werdende Rolle im Gesundheitswesen. „Die Digitalisierung kann aber immer nur eine sinnvolle Ergänzung zur ‚Hands-on‘ Therapie sein.“



Gesundheitszentrum für Persönlichkeitsentwicklung

Ganzheitliche Aus- und Weiterbildungen, Seminare, Workshops, individuelle Prozessbegleitung

- 👉 Schamanismus / Erlebnispädagogik
- 👉 Feuerlauf & Schwitzhütte
- 👉 ganzheitliche Gefühlsarbeit / Präsenztraining
- 👉 zielorientierte Familien- & Themenaufstellung
- 👉 Schattenintegration / Trancearbeit
- 👉 astrosophische Archetypenlehre & Symbolsprache
- 👉 weitere Angebote siehe Homepage

05276 / 2389 868 | www.gzpe.de | info@gzpe.de
Antoniusstr. 15 | 37696 Marienmünster





Den ganzen Menschen im Blick

Neue Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie in der Badestadt



In ihrer Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädie bietet Martina Ivanda ein breites Therapiespektrum, zu dem unter anderem auch die Akupunktur gehört.
Foto: Silke Riethmüller

In ihrer Privatpraxis für ganzheitliche Orthopädische Medizin in Bad Driburg behandelt Martina Ivanda mit Osteopathie, Manueller Medizin, Chiropraxis sowie Akupunktur. Außerdem bietet die Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie Infiltrationsbehandlung, Neuraltherapie, Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht, Faltenbehandlungen im Gesicht mit Botox und Hyaluron sowie ambulante Behandlungen vor und nach operativen Eingriffen des Bewegungsapparates an.

„Meinen Blick richte ich dabei immer individuell auf jeden einzelnen Patienten. Ich schaue mir den ganzen Menschen an und versuche, der Ursache für seine Beschwerden auf die Spur zu kommen“, betont die 49-

Jährige, die im April dieses Jahres in die ehemaligen Räume der Praxis von Dr. Walter Dürrfeld an der Poststraße 1 eingezogen ist. Dabei hat Martina Ivanda als Ärztin den schulmedizinischen Hintergrund und kann Krankheiten erkennen, die eine klassische schulmedizinische Behandlung erfordern, und auch weitere Abklärung veranlassen.

Davor war sie Chefärztin der Abteilung für Orthopädische Rehabilitation an der Roseklinik in Horn-Bad Meinberg und hat nach ihrem Studium der Humanmedizin an der Universität Saarbrücken zahlreiche Zusatzqualifikationen, unter anderem in Osteopathie, Akupunktur, Manuelle Medizin und Chiropraxis, erlangt. Zurzeit absolviert Martina Ivanda eine Fortbildung im Bereich Sportmedizin speziell für Golfer, die zum Beispiel oft mit Rücken oder Hüftproblemen zu kämpfen haben.

Die Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie behandelt in ihrer Bad Driburger Privatpraxis Selbstzahler und privat versicherte Patienten bei Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Kopfschmerzen und Migräne, Erschöpfungszuständen und Fatigue, Depressiven Verstimmungen, Allergien, Übelkeit und Magenschmerzen, Schlafstörungen, Gewichtsproblemen, Störungen der Immunabwehr, chronischen Entzündungen der Nasennebenhöhlen sowie Magen-Darm-Erkrankungen.

„Dabei kann ich mir so viel Zeit nehmen für jeden einzelnen Patienten, wie ich brauche. Es gibt dennoch keine langen Wartezeiten. Ich wür-



Martina Ivanda ist im April dieses Jahres in die Bad Driburger Praxisräume eingezogen.
Foto: Steffi Behrmann



Martina Ivanda nimmt sich Zeit für jeden Patienten um die Ursache der Beschwerden zu finden

de mich in meiner neuen Tätigkeit in der Privatpraxis auch eher als Therapeutin bezeichnen, weniger als klassische Ärztin“, sagt sie - und hat dabei immer den ganzen Menschen

im Blick. Termine können unter Telefon (052 53) 93 488 18 sowie mobil unter 0176-53367048 (auch über WhatsApp) vereinbart werden.
(SR)

PRIVATPRAXIS



Martina Ivanda

Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Ganzheitliche orthopädische Medizin

Manuelle Medizin · Chiropraxis

Akupunktur · Osteopathie · Schmerztherapie

Poststraße 1 · 33014 Bad Driburg

Termine nach Absprache

Telefon: (05253) 93 488 18

Mobil: (0176) 533 670 48



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 21. Oktober**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 22. Oktober**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Sonntag, 23. Oktober**Annen-Apotheke**

Haneckamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Montag, 24. Oktober**Bülte-Apotheke**

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Dienstag, 25. Oktober**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Mittwoch, 26. Oktober**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 27. Oktober**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Freitag, 28. Oktober**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 29. Oktober**Kiliani-Apotheke oHG**

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Sonntag, 30. Oktober**Marien-Apotheke**

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Montag, 31. Oktober**Corvinus-Apotheke**

Westfalenstr. 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Dienstag, 1. November**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 2. November**Hubertus-Apotheke**

Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 3. November**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 4. November**Petri-Apotheke**

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Samstag, 5. November**Sonnen-Apotheke**

Holzmindener Str. 2-4, 37639 Bevern, 05531/8746

Sonntag, 6. November**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 7. November**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 8. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 9. November**Apotheke am Ansgar oHG**

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Donnerstag, 10. November**Annen-Apotheke**

Haneckamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Freitag, 11. November**Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum**

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Samstag, 12. November**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Sonntag, 13. November**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Montag, 14. November**Weser-Apotheke**

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Dienstag, 15. November**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 16. November**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 17. November**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 18. November**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 19. November**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Sonntag, 20. November**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen**St.-Ansgar-Krankenhaus**

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Meldung von Gasstörungen**Westnetz GmbH**

0800/0793427

www.westnetz.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf

110

• Feuerwehr/Rettungsdienst

112

• Ärzte-Notruf-Zentrale

116 117

• Gift-Notruf-Zentrale

0228 19240

• Opfer-Notruf

116 006

Ein Gott - Ein Glaube - Eine Gemeinschaft

Seit 40 Jahren gibt es in Nieheim den ökumenischen Seniorentreff (ahk) Bereits seit 40 Jahren gibt es in Nieheim den ökumenischen Seniorentreff. Gefeiert wurde dieses Jubiläum der von einer Teilnehmerin scherhaft als „Zweite Krabbelgruppe“ bezeichneten Gemeinschaft am 4. Oktober im evangelischen Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen. Zur Einstimmung waren die vielen Damen und wenigen Herren zu einer kleinen, von Pfarrerin Kira Weweler und Diakon Michael von Boeselager geleiteten Andacht eingeladen. Darin spannte Weweler den Bogen zu der im Evangelium beschriebenen Brotvermehrung am See Genezareth. Mit einem Fischbrötchen in der Hand warb sie dabei für Dankbarkeit auch in kleinen Dingen. Satt zu werden und den Durst stillen zu können, seien Geschenke, die nicht alle Menschen bekämen.

Bürgermeister Johannes Schlütz gratulierte zum Jubiläum und dankte vor allem dem Organisationsteam für dessen ehrenamtlichen Einsatz. Den Senioreninnen und Senioren bot er, sofern es Probleme wegen der Energieversorgung, bezüglich der Bürokratie oder finanzieller Art geben sollte, das Gespräch im Rathaus oder mit ihm persönlich an.

Lebhafte Plaudereien und viele Erinnerungen sorgten anschließend bei Kaffee und Kuchen für kurzweilige Unterhaltung.

An die Anfänge des vor vier Jahrzehnten ins Leben gerufenen ökumenischen Seniorentreffs erinnerte Dorothea Fiene in einer kurzen Rückschau. Der zufolge gab es bereits nach 1967 einige Jahre einen katholischen Seniorentreff. Als dieser 1982/83 von der Gemeindereferentin Leifeld und Pastor Schulte-Silberkuhl wiederbelebt werden sollte, ging man auf die evangelische Theologin Maria Kröling zu und vereinbarte mit ihr einen ökumenischen Seniorentreff. Dieser tagte zunächst in der an der Marktstraße liegenden alten Schule und nach deren Umbau zur Arztpraxis, im katholischen Pfarrheim. Seit mehreren Jahren haben die selbst aus Brakel und

den umliegenden Dörfern angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun ein „angenehmes Zuhause“ im evangelischen Pfarrheim.

Nach der erzwungenen Corona-Pause stellte sich das Organisationsteam neu auf und hat nun mit Maria Kröling, Gisela Schade, Marga Drenkelfuß, Bärbel Lohr, Gabi Reineke, Brigitte Kesten, Annemarie Lauinger, Christa Tomm und Dorothea Fiene

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile

VW - Audi - Seat - Skoda

- günstige Reifen & Felgen

- gebrauchte Autoersatzteile

- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen

- Entsorgung von Alt Fahrzeugen



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

eine ebenso hilfsbereite wie freundliche „Frauschaft.“ Die Treffen finden seit dem 21. Juni 2022 immer am ersten Dienstag eines jeden Monats statt. Herzlich willkommen sind alle „gefeierten Menschen guten Willens.“



Im Pfarrheim der evangelischen Kirche hat der ökumenische Seniorentreff einen angenehmen Platz für seine monatlichen Treffen gefunden. Fotos: ahk



Maria Kröling, Gisela Schade, Marga Drenkelfuß, Johannes Schlütz, Kira Weweler, Annemarie Lauinger, Gabi Reineke, Bärbel Lohr, Brigitte Kesten und Michael von Boeselager nahmen für das Jubiläumsfoto Aufstellung.



Feiertage als Herausforderung für Trauernde

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohltuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.

Corona verändert alles

Private Treffen und Feiern in einer Pandemiezeit sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und ange-

sichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

Beistand von Familie und Freunden

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt

Stephan Neuser, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

Eigene Zeit, eigener Raum

Für Dr. Simon J. Walter, Kulturbearbeiter der Stiftung Deutsche Bestattungskultur, sind die individuellen Formen und Wege der Trauer entscheidend: „Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Gerade in der gesellschaftlichen Ausnahmesituation, in der wir uns aktuell befinden, bieten Feier- und Urlaubstage die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen - oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“ (akz-o)

„Wir möchten mit der Familie Opas Sarg bemalen.“

Persönliche Akzente beim Abschied spenden Trost.

05276-261

Rieseler Feld 7 · 33034 Brakel
www.bestattungen-brakel.de



Offen für Ihren Einkauf. Mo.-Sa. 7-21 Uhr

Nieheim, Alersfelde 28

REWE
Wakup oHG

REWE
DEIN MARKT

MACHEN SIE MEHR
AUS IHREM EINKAUF.

Jetzt PAYBACK Punkte
sammeln, einlösen
und sparen.



Wir fertigen
Grabgestecke nach
Ihren Wünschen

REWE
BLUMENSHOP



REWE.DE

ALLERHEILIGEN

Sei gegrüßt, Natur

AveNATURA-Friedhof in Nieheim

(sie) Urnenbeisetzungen in der Natur gelten inzwischen als fester Bestandteil der deutschen Bestattungskultur. Auch in der Gemeinde Nieheim gibt es seit 2009 einen Naturfriedhof. Hier können Menschen Ruheplätze unter Partner-, Gemeinschafts-, Familien- oder Einzelbäumen erwerben. Das AveNATURA-Konzept sieht von einer wirtschaftlichen Nutzung des Waldgebiets ab und überlässt den Holsterberg der natürlichen Entwicklung. Mit diesem naturnahen Konzept und dank der wundervollen Lage hat der AveNATURA-Friedhof am Holsterberg in den vergangenen Jahren großen Zuspruch bei den Menschen der Umgebung gefunden. Einen ersten Eindruck können Interessenten auf der holsterberg-AveNATURA Homepage gewinnen. Dort sind auch eine digitale Baumauswahl sowie ein Rundgang über den anliegenden Gutshof und den

Friedhof in einem kurzen Film zu sehen. Führungen sind individuell nach Voranmeldung möglich. Weitere Informationen unter www.avenatura-holsterberg.de.



Foto: Margret Sieland

Feiertage als Herausforderung für Trauernde

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Urlaube und Feiertage als wohlende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern.

Corona verändert alles

Private Treffen und Feiern in einer Pandemiezeit sind mal mehr und mal weniger mit Kontaktbeschränkungen verbunden. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen, vielleicht sogar

ohne den nächsten Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen.

Beistand von Familie und Freunden

„Die Frage, ob sich ein Verlust ohne diese Ausnahmesituation anders angefühlt hätte, wird viele Trauernde noch lange beschäftigen. Doch insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann“, sagt Stephan Neuser, Generalsekretär

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald




AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
umfassend & kompetent

Bestattungen Böddeker

 Bestattungsvorsorge Treuhand AG
32839 Steinheim - Neue Straße 2
Manfred Böddeker GmbH & Co. KG
32839 Steinheim-Vinsebeck - Ringstraße 5
Telefon: 05233/1761
Mobil: 0171/4650661
e-Mail: info@boeddeker-manfred.de - www.boeddeker-manfred.de

des Bundesverbandes Deutscher Bestatter.

treten und innezuhalten.
Was tut mir gut in meiner Trauer?
Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen?

Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie verwehrt worden ist, vielleicht auf ganz eigene Weise nachholen - oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“

Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben.
Dass diese Feststellung uns heute selbstverständlich scheint, dokumentiert ein Stück weit den Wandel unserer Bestattungs- und Trauerkultur. (akz-o)



Prominenz aus Politik und Verwaltung begleitete die international besetzte Jury bei ihrem Rundgang durch das Eggedorf. (vorne v. l.) Szabolcs Berczi (Ungarn), Zlatica Csontos & Scaronáková (Slowakische Republik), Tanja Mayer (München) und Lisa Angela Landert (Schweiz). Foto: ahk

Brücken in die Zukunft bauen

Himmighausen präsentierte sich souverän auf der europäischen Ebene

(ahk) In den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ gewann das tausendjährige Himmighausen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene bereits Silber- und Goldmedaillen. Nun konnte es auf Vorschlag des NRW- Landwirtschaftsministeriums auch auf europäischer Ebene an einem Wettbewerb mit insgesamt 21 Teilnehmern aus ebenso vielen Regionen teilnehmen. In welch elitärer Gruppe es sich damit befindet, wird unter anderem daran deutlich, dass es bundesweit nur insgesamt drei Mitbewerber gab und Himmighausen in NRW als einziger Kandidat an den Start ging.

Zu Besuch im Eggedorf war die mit vier ausgewählten Fachleuten aus vier Ländern besetzte Bewertungskommission am 6. Oktober. Begrüßt und geführt wurde sie bei ihrem um 8 Uhr beginnenden „Frühstart“ vom Ortsausschussvorsitzenden Thomas

Müther. Die Besichtigung erfolgte im Beisein der Referatsleiterin im NRW Landwirtschaftsministerium Dr. Dagmar Grob, MdB Christian Haase, MdL Matthias Goeken, Landrat Michael Stickeln, Bürgermeister Johannes Schlütz sowie mehreren Vertretern der Heimatpflege. Ein beeindruckendes Zeugnis gelebter Solidarität bekam die Jury gleich zu Beginn ihres Rundgangs mit der von Angela Über vorgestellten Kapelle am Berg zu sehen. Dieses wunderschöne und herrlich gelegene Zeugnis einer seit 1933 in Himmighausen gelebten christlichen Ökumene wurde in den letzten Jahren mit großem ehrenamtlichen Aufwand saniert und für eine vielfältige Nutzung hergerichtet. Die ebenfalls in Eigenleistung errichtete Fischbachbrücke, die Anlagen der Hudestiftung, die Streuobstwiesen, die ökologisch betriebene Landwirt-

schaft, den Generationenpark, den Kinderspielplatz sowie weitere im Ehrenamt angelegte und gepflegte Einrichtungen präsentierten neben Thomas Müther und Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Darke, die seit vielen Jahren aktiven Kümmerer Patrick Busse, Lena Lohr, Michael Lohr, Sandra Plückebaum und Michael Rolf. Einen Einblick in die wiederbelebte Dorfbäckerei gaben die beiden Bäckermeister Rainer und Michael Papenkordt. Spannend wurde es auf dem Anwesen der Familie von Putkammer. Dort führte Hausherr Georg von Putkammer in imponierender Weise vor, wie sich in alten, historischen Gebäuden Ferienwohnungen einrichten, oder auch Räume für die Zwischenlagerung von Hilfsgütern für Flüchtlinge bereitstellen lassen. Interessant war sein Bericht über die Planungen einer modernen Ener-

gieerzeugung unter Berücksichtigung ökologischer und umweltpolitischer Interessen.

In welch hohem Maße auch die junge Dorfbevölkerung vom Engagement des Schlossherren profitieren kann, wurde am Beispiel der Fest scheune deutlich. Sie steht den Vereinen zur Verfügung und ihr Dach trägt eine großflächige Photovoltaikanlage. Außerdem dürfen die örtlichen Vereine auf dem vorbildlich gepflegten, mit Quittenbäumen bestandenen Schlosshof ihre Weihnachtsmärkte abhalten und das Blasorchester Himmighausen darf zum Platzkonzert in den Schloss park einladen.

Richtungsweisend im doppelten Sinne des Wortes ist eine lange, am Wegrand nach Oeynhausen führende, vor einigen Jahren angelegte Baumreihe.

Zur Abschlussbesprechung und zur Beantwortung aller offenen Fragen war die Jury in die alte, zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaute Schule eingeladen. Und auch hier wurde noch einmal ganz deutlich, dass Himmighausen mit seinen alten Kümmerern und seiner aktiven Dorfjugend gangbare Brücken in die Zukunft baut.

Info:

Die Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung wurde 1989 als eine Plattform des Ökosozialen Forums Österreich gegründet. Seit Februar 2007 ist sie ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein mit Sitz im niederösterreichischen Pixendorf. Zu ihren Mitgliedern zählen vorrangig europäische Regionen, Länder und Staaten, aber auch Gemeinden und regionale bzw. nationale Vereine/Institutionen mit vergleichbaren Absichten und Zielen. Der Wettbewerb 2022 steht unter dem Motto „Brücken bauen.“ Die Sieger werden im kommenden Jahr 2023 bekanntgegeben.



Im Schlosshof der Familie von Putkammer erfuhr die Jury wichtige Dinge über den Zusammenhalt des Dorfes



In welch herrliche Landschaft das historisch gewachsene Dorf der Zukunft eingebettet ist, konnten die an der Dorfbegehung Teilnehmenden von der Höhe Mörthstraße aus betrachten.

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES

MEHR SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE!



30. OKTOBER 2022

Dunkle Jahreszeit ist Einbruchzeit

Die Tischlerei Brinkmöller
sichert zuverlässig ihr Zuhause



Die Tage werden kürzer. Im Schutz der Dunkelheit beginnt bald wieder die Saison der Einbrecher. Haben diese eine Gelegenheit ausgemacht, brauchen sie meistens nur 15-30 Sekunden um ein Fenster oder eine Tür aufzubrechen. Die Täter stehlen ihrem Opfer nicht nur Wertgegenstände, sondern auch ihr Sicherheitsgefühl. Wenn der finanzielle Schaden schon lange ersetzt ist, leiden viele Einbruchopfer noch unter dem Trauma „Einbruch“.

Polizei und Handwerk wollen dem gemeinsam Einhalt gebieten.. Die Tischlerei Brinkmöller in Bad Driburg ist Partner im bundesweit einzigartigen Netzwerk „Zuhause sicher“, um Bürger vor den schrecklichen Folgen eines Einbruchs zu bewahren.

Gemeinsam bieten wir den Bürgern konkret vor Ort Hilfestellung an, wenn es darum geht, das eigene Zuhause vor ungebetenen Gästen wirksam zu schützen. Bürger haben die Möglichkeit, die Begleitung durch Polizei und uns als geschulte Handwerker auf den Weg zum sicheren Zuhause in Anspruch zu nehmen. Dieser Weg umfasst im Netzwerk „Zuhause sicher“ drei Schritte:

Schritt 1 - Kostenlose Sicherheitsberatung bei der Polizei: Für alle interessierten Bürger bietet die Beratungsstelle der örtlichen Polizei eine firmen- und produktneutrale Sicherheitsberatung an, während der Technische Fachberater der Polizei



Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

brinkmöller
GmbH

Tischlerei • Innenausbau • Holz- u. Kunststoff-Fenster
Einbruchschutz • Haustüren

Tischlerei Brinkmöller GmbH
Bernhard-Brinkmöller-Str. 3
33014 Bad Driburg

Tel.: (05253) 2602
Fax: (05253) 7683
brinkmoeller.gmbh@gmx.de
www.brinkmoeller-tischlerei.de

Wir sorgen für fachgerechten Einbruchschutz

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“
www.zuhause-sicher.de

über Täterprofile, Schwachstellen an Gebäuden und Sicherungsmaßnahmen informiert und als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ ein persönliches Sicherheitskonzept gemeinsam mit dem Bürger erstellt.

Schritt 2 - Umsetzung der polizeilichen Empfehlungen: Im Anschluss an die Beratung überreicht der polizeiliche Berater als Netzwerkpartner die Referenzliste der örtlichen Schutzgemeinschaft im Netzwerk „Zuhause sicher“ in der wir seit Gründung der Schutzgemeinschaft Höxter vertreten sind. Die Tischlerei Brinkmöller ist ein speziell geschulter Fachhandwerksbetrieb aus der Region.

Als polizeilich anerkannte Monteure DIN-geprüfter Sicherheitstechnik mit fachspezifischem Know-how und langjährigen Erfahrung sind wir in der Lage, Fenster und Türen fachgerecht gegen Einbruch abzusichern. Als

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ absolvieren die Mitarbeiter der Tischlerei Brinkmöller zudem jedes Jahr mindestens einen Weiterbildungskurs, sodass wir unsere Kunden stets nach dem neuesten Stand der Technik beraten können.

Schritt 3 - Übergabe der netzwerkeigenen Präventionsplakette: Wenn man schließlich das eigene Zuhause mit Einbruch hemmender Sicherheitstechnik und Rauchmeldern ausgestattet, eine gut lesbare Hausnummer an der Hauswand angebracht und ein Telefon neben dem Bett geschlossen hat, überreicht die Polizei als Anerkennung die Präventionsplakette des Netzwerkes. Zudem gewähren die dem Netzwerk angeschlossenen Versicherer einen Nachlass auf die Hausratversicherung.

Weitere Informationen zum Netzwerk „Zuhause sicher“ unter www.zuhause-sicher.de

„Wir müssen die eigenen Stärken stärken“

Mit einem rhetorisch brillanten Impulsvortrag begeisterte der Wirtschaftspsychologe Gunter Olesch beim 10-jährigen Jubiläum der WIH

(ahk) Hervorragend vorbereitet war das auf dem Bilster Berg gefeierte 10-jährige Jubiläum der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIH). Genauso hervorragend stellten sich die Erfolge dar, von denen die beiden Vorsitzenden Mark Becker, Höxter, und Jürgen Spier, Steinheim, den 140 Gästen berichten konnten. Besonders die von der Psychologin Petra Spier vorbereitete PowerPoint Präsentation zeigte deutlich, wo die WIH-Netzwerke knüpfen und wo sie jungen Menschen den Einstieg in eine qualifizierte und ortsnahe Ausbildung erleichtern konnte. Darüber hinaus wurde deutlich, dass duale Ausbildungen und weiterführende Studien von den führenden Köpfen der WIH unterstützt und gefördert werden. Das geschieht nicht zuletzt mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter an die Region OWL und den Kreis Höxter zu binden. Aus den Augen verloren hat die WIH aber auch die älteren Arbeitnehmer nicht. Wie mit ihnen umzugehen ist und wie sie möglichst lange und gesund im Arbeitsleben verbleiben können, darüber machte man sich offensichtlich viele Gedanken und fasste sie in einer Broschüre zusammen.

Welche Bedeutung der WIH mittlerweile von der Politik beigemessen wird, wurde an der Aussage des Landrats deutlich. „Wenn das W für Wirtschaft und das I für Initiative steht, so kann das H für Handeln stehen“, sagte Michael Stickeln. „Allen in der WIH Mitarbeitenden gehört mein aus tiefstem Herzen kommender Dank.“

Das Highlight der Veranstaltung war zweifellos der vom langjährigen Geschäftsführer der Phönix Contact, Prof. Gunter Olesch, gehaltene Impulsvortrag. Dass man heute auch in der Arbeitswelt anders denken muss, als das in der Vergangenheit lange Zeit gang und gäbe war, war seinen folgenden Sätzen zu entnehmen.

- Wir erleben den Wandel vom Arbeitgeber zum Arbeitnehmermarkt.
- Den Mitarbeitern geht es mehr um Anerkennung als um bessere Bezahlung.
- Wir brauchen ein visionäres



Teamplayer statt Einzelkämpfer! Für das großartige Engagement der WIH überreichte Landrat Michael Stickeln (r.) den beiden Vorsitzenden (v. l.) Mark Becker und Jürgen Spier eine Urkunde. Fotos: ahk



Außer den WIH-Mitgliedern nahmen mehrere Bürgermeister, Wirtschafts- und Behördenvertreter aus den Kreisen HX und HOL, Bankenvorstände, Schulleiter und Kooperationspartner an der Jubiläumsveranstaltung teil.

Management, Visionen bringen uns weiter.

- Hinfallen können wir immer, wir müssen lernen aufzustehen.
- Der Chef muss als Mensch überzeugen. Mich hat Obama als Mensch überzeugt und nicht als Amtsträger.
- Der Chef muss wissen, was seine Mitarbeiter bewegt und was sie verändern möchten.
- Ein Unternehmer darf nicht in Quartalen denken, er muss langfristige Lösungen anstreben.

Hinsichtlich der regionalen Vorteile führte Olesch die ostwestfälischen Familienunternehmen an, die auch in Krisenzeiten zu ihren Mitarbeitern stehen. Als weitere Pluspunkte nannte er günstige Lebensbedingungen, ein gutes kulturelles Angebot sowie ein hervorragendes Bildungssystem mit Hochschulstandorten in Höxter, Lemgo, Bielefeld, Detmold und Paderborn. Geehrt und mit einem „Netzwerk-Bild“ bedacht, wurde der langjährige erste, heute stellvertretende Vorsitzende der WIH, Grün-

dungsmittel Jürgen Spier. Seiner oftmals hinter den Kulissen erfolgreich schaffende Gattin Petra überreichte der WIH-Vorsitzende Mark Becker ein farbiges Blumengebinde. Der die Räume für das Jubiläumsfest zur Verfügung stellende Geschäftsführer der Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG, Hans - Jürgen von Glasenapp, erhielt für sich und sein Team einen Präsentkorb. Nach dem offiziellen Jubiläumsakt waren die Teilnehmenden zum BBQ ins Restaurant „Turn One“ eingeladen.



Gründung einer weiteren Selbsthilfegruppe Depressionen in Höxter

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Die Symptome reichen von Antriebslosigkeit, Schlafstörungen bis hin zu Freude- und Interessenverlust sowie Ängsten. Die in ihrer Schwere oft unterschätzte Erkrankung muss in der Regel durch Ärzte bzw. Therapeuten behandelt werden. Neben einer professionellen Begleitung kann auch eine Selbsthilfegruppe für Betroffene hilfreich sein. Ziel ist der gegenseitige Austausch, die Akzeptanz der Erkrankung, aber auch wieder nach vorne zu schauen und Mut zu fassen. Wie gehe ich mit der Erkrankung um? Welche Ressourcen habe ich? Welche Hilfen gibt es? Wichtig ist, dass man nicht alleine ist mit der Situation - das bringt oft schon Entlastung und vieles erscheint leichter. Darüber hinaus bietet

eine Selbsthilfegruppe auch die Chance, gemeinsam aktiv zu sein. In Höxter wird eine neue Selbsthilfegruppe zum Thema Depressionen gegründet.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, 27. Oktober, in der Zeit von 17.30 bis 19.30 Uhr in den Räumen des PARITÄTSCHEN, Möllingerstraße 5, 37671 Höxter, statt. Interessierte sind eingeladen, sich zu melden. Das Selbsthilfe-Büro des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes unterstützt die Gründung dieser Gruppe und steht für Rückfragen und Anmeldung unter Tel.: 05271 69 41 045 oder auch per Mail selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org zur Verfügung.

Weitere Informationen über Selbsthilfe im Kreis Höxter sind unter www.selbsthilfe-hoexter.de zu finden.



Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin *study & work*.



...nutze den Tag!

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



VKA
Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn



Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt
NIKOLAUS
Hospital

Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR



Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Rewe-Ballon auf Kurs Nordnordwest

Gewinner des Käsemarkt-Gewinnspiels in luftiger Höhe

Nieheim (nak) „...man stellt sich lieber nicht vor, dass es nur heiße Luft ist, die einen nach oben bringt!“, sagte eine Gewinnerin, die am Preisausschreiben der REWE während des Käsemarktes in Nieheim erfolgreich teilgenommen hatte. Die Handelsgruppe war Hauptsponsor der 12. Auflage des Marktes und trug mit vielfältigen Werbeaktionen zu Erfolg bei. An den drei Markttagen konnten die Besucher ihre Teilnahmekarte in eine Lostrommel am Rewe-Stand einwerfen. Es wurden zunächst sechs Gewinner ermittelt: Der erste Starttag musste witterungsbedingt verlegt werden. Beste Bedingungen herrschten dann am Ausweichtermin (22. September), so dass die Gewinner die Ballonfahrt einlösen konnten. Als Überraschung wurden aus den zahlreich erschienenen Zuschauern des Spektakels noch weitere Personen ausgelost. Mit seinen Mitarbeitern Miguel Campos Chavero und Leon Wolff beobachtete Rewe-Marktleiter Björn Wakup den Ballonstart. „Ein wenig Herzschlag ist schon dabei, aber es ist schon ein besonderes Erlebnis“, meinte eine weitere Gewinnerin, die in den Korb stieg. Bei guten Bedingungen startete auf dem Nieheimer Sportplatz der REWE-Heißluftballon, der in Richtung Nordwest davonfuhr.

Als die rote Stoffhülle in den Himmel stieg, war die Gefühlslage der Ballonfahrer noch gemischt. Erstaunen machte sich breit, da der Ballon schnell die Höhe gewann. Umso schöner, dass am Ende der Fahrt alle über das Erlebnis schwärmen konnten. Die Begeisterung war bei jedem Einzelnen zu spüren und so waren sich alle einig, dass sie dieses tolle Erlebnis nicht missen möchten.

Der älteste Gewinner beschreibt die Fahrt als gigantisch und das absolute Highlight bisher. Andere Mitfahrer, die dieses Abenteuer ebenfalls erstmals erlebten, beschrieben die Eindrücke, die sie während der Fahrt gewonnen haben als frei, entspannend und toll, um die Seele baumeln zu lassen. Ihrer Meinung nach hätte die Fahrt noch viel länger dauern können. „Es war für alle wirklich etwas Besonderes“, resümierten die Teilnehmer.



Die glücklichen Gewinner sind noch ganz entspannt, bevor es in die Luft geht.



Rewe-Marktleiter Jjörn Wakup hat alle Passagiere im Korb untergebracht und wünscht „Gute Fahrt!“



Bestes Ballonwetter! Ideale Voraussetzungen für den Start in Nieheim mit Reiserichtung Nordnordwest.est



Gehölze - mit allen Sinnen erleben

Bäume und Sträucher sind Lebensgrundlage für etwa 80 Prozent aller auf dem Land lebenden Wesen. Sie filtern Kohlendioxid aus der Atmosphäre und wandeln es in lebensnotwendigen Sauerstoff um. Dank ihrer Aktivität können wir tief durchatmen und in ihrer Gesellschaft ganz entspannt die Seele baumeln lassen. Gehölze beschenken uns im Verlauf der Jahreszeiten mit einem reichen Farbenspiel und betören unsere Nase vor allem im Frühling mit den unterschiedlichsten Düften.

Eine Freude für Nase und Augen

Werden unsere Sinne angesprochen, können wir intensive Momente der Freude erleben. Manchmal lohnt es sich, einfach nur die Augen zu schließen und

sich ganz dem Geruchssinn zu überlassen. Ein Gewächs für Menschen, die das Besondere lieben, ist der Chinesische Schneeflockenstrauch. Im Mai und Juni trägt er zart duftende, an Rispen wachsende Blüten. Unverkennbar ist der mild-liebliche Duft der Linde. Nach Zimt und Karamell riecht das Herbstlaub des Lebkuchenbaums. Besondere Duftlebnisse erleben wir, wenn es geregnet hat. Das individuelle Aroma der Pflanze vermischt sich dann mit dem würzigen Geruch feuchter Erde.

Gewächse mit vielen attraktiven Blüten wie Rhododendron oder Magnolie sprechen unsere Augen besonders stark an. Welche Pflanze sie wo und wann von ihrer

besten Seite zeigt, wissen professionelle Berater:innen in den Baumschulen vor Ort. Sie verhelfen auch Einstiegsgärtner:innen mit den richtigen Tipps zum prächtigen Grün.

Viele Naturfreund:innen schätzen den Fächerahorn. Er ist ein beliebter Zierahorn. Der Gartenfachhandel bietet zahlreiche Sorten mit unterschiedlichsten Blatt- und Wuchsformen an. Die Gehölze bestechen mit einem Feuerwerk an Blättern in Rot oder Gold. Zu den Schmuckstücken für den Garten zählen ebenfalls die Varianten der Stechpalme mit schön gezeichnetem Laub.

Auch die Strukturen von Rinden sind einen Hingucker wert. Die Buche beispielsweise besitzt eine ledrige Rinde, die einer Elefantenhaut ähnelt. Robinien ziehen Blicke auf sich aufgrund ihrer attraktiv gefurchten Borken. Beliebt in vielen Parks oder Gärten ist auch die Birke, die von Art zu Art mit ihrer weißen oder ins Graue

oder Rötliche tendierenden Rinde begeistert.

Wer genau hinschaut und alle Sinne aktiviert, erlebt in jeder Jahreszeit im eigenen Garten kleine Überraschungen; und erhält Einladungen, kreisende Gedanken loszulassen und einfach nur im Hier und Jetzt zu entspannen. (akz-o)

Der Umwelt zuliebe

Parkett - der elegante Klimaschützer für die eigenen vier Wände

Ob ein Produkt gut für die Umwelt ist, wird vielen Konsumenten zunehmend wichtiger. Aspekte des Klimaschutzes gewinnen auch beim Bauen und Wohnen immer mehr an Bedeutung. Warum gerade Parkett als nachhaltigster Bodenbelag die erste Wahl für klimabewusste Bauherren ist, verrät der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).

Holz ist der wichtigste Bau- und Werkstoff, der auf natürliche Weise nachwächst. „Das Naturmaterial ist ein echter Umweltschützer, das während seiner gesamten Lebens- und Nutzungsdauer klimaschädliches Kohlendioxid bindet“, erklärt der vdp-Vorsitzende Michael Schmid. „Sage und schreibe 62 Millionen Tonnen Kohlendioxid entzieht allein der deutsche Wald jährlich der Atmosphäre. Das sind rund sieben Prozent der Treibhausgas-Emissionen Deutschlands.“

Das Holz der Bäume wird zum Beispiel für Parkettböden verwendet. Da so ein Boden aus Echtholz mehrfach aufgefrischt und renoviert werden kann, hält er mitunter mehrere Jahrzehnte und schont so wertvolle Ressourcen. „Wer das vielleicht älteste Baumaterial in den eigenen vier Wän-

den nutzt, hilft damit auch dabei, Treibhausgasemissionen zu verhindern, die bei der Produktion anderer Baumaterialien entstünden“, so Schmid. „Durch einen Parkettboden können negative Einflüsse auf das Klima so dauerhaft reduziert werden.“

Für einen Parkettboden stammt das Holz aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft. Nachhaltig, weil stets weniger Holz gerettet wird, als im Wald gleichzeitig nachwächst. So ist immer sichergestellt, dass die Wälder auch in Zukunft ihre Funktion als Kohlendioxidspeicher ausüben können. „Dazu haben sich alle unsere Hersteller verpflichtet“, so Schmid.

Nachhaltig, langlebig, umweltfreundlich - die vielen nachhaltigen Vorteile eines Parkettbodens machen deutlich, wie sehr es sich für das Klima lohnt, auch in den eigenen vier Wänden auf das Naturprodukt zu setzen. „Entscheidet man sich für einen Parkettboden, liegen einem nicht nur die vielen ästhetischen Vorteile von echtem Holz zu Füßen“, betont Schmid abschließend. „Mit der Wahl für Parkett wird es einem auch die Umwelt danken.“ (vdp/fs)


Schrotte & Metalle Kass
 Entsorgungsfachbetrieb
 Mobil 01 73/58 10 705
 Tel. 0 52 72/39 19 90
 Inh. Melita Kass
 Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
 Zertifizierter
 Entsorgungsfachbetrieb
 nach § 56 KrWG ZER -QMS

• Ankauf von Schrotten
• Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
 Tel: 0 52 33 / 94 18 28 oder 94 18 27
 Fax: 0 52 33 / 94 18 49




Malermeisterbetrieb
Eckert

Meisterbetrieb Eckert
Hauptstraße 2
33039 Nieheim-Entrup

Tel.: 0151-53510221
info@eckert-maler.de
www.eckert-maler.de

Erfolgreiche Re-Zertifizierung: VHS-Zweckverband erhält erneut Gütesiegel

Der VHS-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim hat sich in diesem Sommer erneut einer externen Begutachtung im Rahmen des Qualitätsmanagements unterzogen. Alle drei Jahre ist dies Pflicht für Weiterbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen.

Mit seinem Qualitätsmanagement stellt der VHS-Zweckverband sicher, dass seine Arbeit von der Kursplanung über die Organisation bis zur Durchführung der Kurse an den Bedürfnissen der Teilnehmenden ausgerichtet ist und sich an einheitlichen Qualitätsstandards orientiert. Dadurch soll eine systematische und kontinuierliche Verbesserung des Angebots und der Organisation erreicht werden. In dem Prüfverfahren nach dem anerkannten Qualitätsmanagementsystem „Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.“ konnte der Zweckverband mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abermals darin überzeugen,



Freuen sich über die erneute Verleihung des Gütesiegels: Verbandsvorsteher Michael Scholle und VHS-Leitung Janine Brigant-Loke

dass die geforderten Standards und Verfahren in den vergangenen drei Jahren kontinuierlich

durchgeführt und fortgeschrieben sowie die gesetzten Einrichtungsziele erfüllt wurden. Da-

mit wurde dem VHS-Zweckverband das Gütesiegel bis Sommer 2025 verliehen.

Weihnachtspäckchenkonvoi 2022

(sie) Seit vielen Jahren beteiligen sich Menschen in Steinheim und Umgebung an diesen besonderen Päckchen, die Kindern weltweit Hoffnung und Liebe schenken.

Jeder kann mitmachen!

Einen Schuhkarton Ober- und Unterteil separat verpackt, mit Spielzeug, Süßem, Schulbedarf und warmer Kleidung gefüllt. Die Päckchenspenden können **bis zum 15. November** in einer der Abgabestellen gebracht werden.

Es dürfen neu oder neuwertige, gut haltbare und kindgerechte Sachen verpackt werden, - wie z.B. Spielsachen, Kuscheltier, Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal und Schulbedarf, Süßigkeiten...

Liebe die im Schuhkarton auf die Reise geht. Oftmals ist es für viele von ihnen das erste Geschenk ihres Lebens und sie spüren die Zuneigung, die ihnen dadurch vom Päckchenpacker entgegengebracht wird. Die Schuhkartons werden in osteuropäischen Ländern in Kinder- und Behindertenheimen, Schulen und sozialen Ein-



Ein Päckchen mit netten Kleinigkeiten bringt große Freude in Kinderherzen. Foto: privat

richtungen verteilt.

Mit einer Portospende (2 Euro) helfen Sie Ihrem Päckchen noch auf den Weg zum Ziel.

Die Annahmestelle in der Umgebung:

BlumenHörning im Center am Speicherturm, Anto-Spilkerstr. 33, 32839 Steinheim

Ringfoto Beckmann, Schwalenbergerstr. 6, 32816 Schieder - Schwaßenberg

St. Nikolaus Apotheke, Marktstr. 6, 33039 Nieheim

Brunnen Apotheke, Langestr. 119, Bad Driburg

Wer noch Zeit findet Kindermützen und Schals zu fertigen kann

diese bei „Woll-Schulz“ in der Steinheimer Innenstadt abgeben, diese werden mit auf die Reise geschickt, um nicht nur das Herz zu wärmen.

Weitere Annahmestellen und Informationen unter:
www.weihnachtspäckchenkonvoi-57b.de

Landesweiter Digital-Tag an öffentlichen Musikschulen am 22. Oktober

Städtische Musikschule Steinheim nimmt am Programm Musikschule.digital.NRW teil
Auch an öffentlichen Musikschulen in NRW ist dank einer Initiative der Landesregierung der digitale Wandel in vollem Gange. Die Digitalisierungsoffensive im Rahmen der Musikschuloffensive des Landes NRW ermöglicht u.a. die Einrichtung von landesfinanzierten Stellen für Digitalisierung in der Musikpädagogik: Sogenannte Digitalagent:innen fungieren an öffentlichen Musikschulen in NRW als Ansprechpersonen und Gestalter:innen für digitale Themen. Die Landesförderung umfasst zudem die technische Ausstattung an den

Musikschulen und nicht zuletzt das Fortbildungsprogramm Musikschule.digital.NRW vom Landesverband der Musikschulen in NRW (LVdM). Nach Abschluss eines Qualifizierungskurses tragen die Digitalagent:innen den Prozess der Digitalisierung nun in die Breite und gestalten an ihren Musikschulen lokale und individuelle Digital-Tage. Konzeptionell dienen die Digital-Tage an den Musikschulen vor Ort als „Kickoff-Veranstaltung“ und machen digitale Themen für alle Lehrkräfte auf einem Einstiegslevel erlebbar, um ein breites Interesse an Digitalisierung zu wecken. Im gemeinsamen Dialog und prakti-

chen Einstiegsworkshops wird so ein möglichst guter Nährboden für einen Wandel der Musikschulpraxis hin zur Digitalisierung geschaffen, werden konkrete Methoden entwickelt oder weiterentwickelt. Beispiele sind Workshops zu Themen wie die Nutzung der WDR Big-Band Playalongs, die Nutzung von Apps, um spielerisch Notenlesen zu lernen oder Improvisationsmethoden zu unterstützen.

Am 22. Oktober finden in dieser Form landesweit parallel 18 Digital-Tage statt, so auch an der Städtischen Musikschule Steinheim. Insgesamt führen 142 öffentliche Musikschulen in NRW bis zum 31.

Oktober Digital-Tage durch und treiben so die Digitalisierung an den öffentlichen Musikschulen voran. Der Landesverband der Musikschulen in NRW wird diesen Prozess bis Ende des Jahres und darüber hinaus mit dem Programm Musikschule.digital.NRW durch weitere Maßnahmen aktiv gestalten.

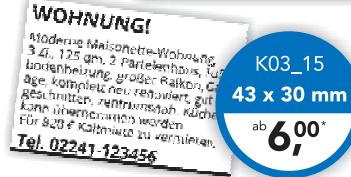
Musikschul-Standorte der Digital-Tage am 22. Oktober:

Olpe/Drolshagen/Wenden, Düsseldorf, Erftstadt, Frechen, Herdecke, Herten, Ibbenbüren, Kamen, Kreuzau, Lüdenscheid, Monheim am Rhein, Porta Westfalica, Siegen, Soest, Stadtlohn, Steinheim

neu

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Starkregen: So verhalten sich Autofahrer richtig

Extreme Situationen wie Gewitter und Starkregen können auch für Autofahrer gefährlich werden. Darauf weist der ADAC hin. Der ADAC rät, die Fahrweise unbedingt den Wetter- und Sichtverhältnissen anzupassen. „Die Geschwindigkeit deutlich reduzieren, den Sicherheitsabstand vergrößern und vorausschauend fahren, ist bei starkem Regen das A und O“, sagt Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren.

Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die **Gefahr für Aquaplaning**. Wasser sammelt sich in Spurrillen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße und beginnt zu schwimmen. Der ADAC empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen. Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergeräuschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung.

Sind Straßen oder Unterführungen



Foto: ADAC

nach einem Unwetter überflutet, sollten Autofahrer auf keinen Fall mit Schwung durchs Wasser fahren. Dadurch kann Spritzwasser in den Ansaugbereich des Motors gelangen. Das führt fast immer zu schweren Motorschäden. „Am besten auf eine alternative Route ausweichen und gar nicht erst durch einen überfluteten Bereich fahren, wenn man nicht sicher weiß, wie tief das Wasser ist“, rät Suthold. Ansonsten gilt laut ADAC: Allenfalls Wasser, das maximal bis zur Unterkante der Stoßfänger reicht, kann noch mit Schrittgeschwindigkeit durchfahren werden. **Bei Sichtweiten von unter 50 Metern** müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch

50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, erklärt Verkehrsexperte Suthold. Zieht ein Gewitter auf, sind Autofahrer, auch **wenn ein Blitz direkt ins Auto einschlägt**, im Fahrzeug geschützt. Das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig. Die Entladung, die bis zu einigen hundert Millionen Volt erreichen kann, fließt über die Gitterstruktur des Blechgehäuses in den Boden. Das Prinzip funktioniert auch bei Cabrios - vorausgesetzt das Fahrzeugdach ist geschlossen.

Trotz der Sicherheit sollten Autofahrer laut ADAC bei einem Gewitter keinen erhöhten Parkplatz aufsuchen, die Fenster sowie das Schiebedach schließen und die Antennen einziehen. Im Innenraum sollten Metallteile, die mit der Karosserie in Verbindung stehen, nicht berührt werden. Vorsicht ist bei Wohnwagen und Wohnmobilen geboten, die aus reinem Kunststoff bestehen, wie etwa Wohnmobile in GFK-Bauweise: Die Fahrzeuge aus glasfaserverstärktem Kunststoff bieten keinen Schutz.

Versicherung: Wer zahlt bei Unwetterschäden am Auto?

Bei Schäden durch **Überschwemmungen** gilt gemäß ADAC in der Regel: Kommt das Wasser zum Auto, zahlt die Versicherung. Kommt das Auto zum Wasser, muss der Betroffene selbst für den Schaden aufkommen. Bei abgestellten Fahrzeugen erfolgt die Schadenregulierung über die Teilkaskoversicherung. Hier prüfen die Versicherer allerdings, ob die Möglichkeit bestand, das Auto rechtzeitig aus dem Überschwemmungsge-

biet zu fahren. Ob und welche Versicherung eintritt, hängt laut ADAC auch vom Fahrverhalten ab. Für einen durch Einfahren in eine überflutete Straße entstandenen Motorschaden tritt grundsätzlich die Vollkaskoversicherung ein. Allerdings kann die Versicherung bei grober Fahrlässigkeit Leistungen teilweise oder ganz verweigern, zum Beispiel, wenn die Überflutung für den Fahrer erkennbar war und dieser die Straße trotzdem befahren hat. Wenn eine Überschwemmung so plötzlich auftritt, dass der Motor nicht mehr rechtzeitig abgestellt werden kann, ist der sogenannte Wasserschlag ausnahmsweise von der Teilkaskoversicherung gedeckt.

Auch **Hagelschäden** können über die Teilkaskoversicherung reguliert werden. Der ADAC empfiehlt, bei Schäden erstmal die eigene Versicherung zu kontaktieren und nicht auf eigene Faust zu handeln. Die Versicherung entscheidet, ob und durch wen ein Gutachten erstellt wird. Je nach Vertrag kann auch eine Werkstattbindung ver einbart sein, so dass man eine von der Versicherung vorgeschriebene Werkstatt ansteuern muss. Fahrer von Leasing- oder Dienstwagen sollten prüfen, ob sie vertragliche Informationspflichten gegenüber ihrem Vertragspartner haben.

Bei einer Regulierung von Unwetterschäden über die Teilkaskoversicherung findet in der Regel keine Rückstufung in den Schadenfreiheitsklassen statt. Es wird lediglich die dort vereinbarte Selbstbeteiligung vom zu zahlenden Betrag abgezogen. Zahlt die Vollkaskoversicherung, wird die Versicherungsprämie im nächsten Jahr höher eingestuft. (ADAC Nordrhein)

REIFEN-SERVICE A. LÜNZ

Winterreifen:
günstige Angebote | viele Marken vorrätig

Jetzt Ölwechsel
mit Markenöl Liqui moly

**LIQUI
MOLY**

Nieheim Allersfelde 22b
Tel.: 05274 - 95 36 578



Ratgeber: Was gilt in der Fußgängerzone?

In einer Fußgängerzone haben Fußgänger grundsätzlich Vorrang. Und prinzipiell ist sie auch nur für sie gedacht. Doch es gibt Ausnahmen, etwa für Lieferfahrzeuge. Das ändert aber nichts am Recht der Fußgänger.

Die Straßenverkehrsordnung definiert den Begriff Fußgängerzone eindeutig in der Anlage 2 zu Paragraph 41. Demnach sind die entsprechend ausgeschilderten Bereiche vor allem für den Fußgängerverkehr vorgesehen. Das symbolisiert das Verkehrszeichen, das eine weibliche Person mit einem Kind sowie den schriftlichen Zusatz „Zone“ zeigt. Auf das Ende einer Fußgängerzone macht das gleiche Verkehrszeichen aufmerksam, das dann allerdings farblos gehalten und mit zwei Querstrichen versehen ist. Einigen Fahrzeugen kann das Befahren der Fußgängerzone durch entsprechende Zusatzzeichen freigegeben werden. Dies ändert jedoch nichts daran, dass Fußgänger in den für sie reservierten Zonen prinzipiell Vorrang genießen. Sie dürfen dort durch andere Fahrzeuge auf gar keinen Fall behindert oder gefährdet werden. Deshalb gilt in Fußgängerzonen als Höchstgeschwindigkeit „Schritttempo“, betont das von der HUK-Coburg getragene Goslar Institut für verbrauchergerechtes Versichern noch einmal. Eine der häufigsten Ausnahmen für das Befahren von Fußgängerzonen wird Lieferanten eingeräumt. Dies macht ein zusätzliches Schild mit der Aufschrift „Lieferverkehr frei“ deutlich, das

oft mit bestimmten Uhrzeiten kombiniert ist. Auch der Lieferverkehr hat auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen und sich an Schritttempo zu halten. Eine weitere Ausnahme sind Anwohner, die mancherorts in den abgesperrten Bereich hineinfahren und dort auch parken dürfen. Dann findet sich meist ein weiteres Zusatzschild mit dem Vermerk „Anwohner frei“. Es gilt ausdrücklich nur für Personen, die in einer Fußgängerzone wohnen. In zahlreichen Kommunen ist es auch Taxis per Ausnahmeregelung erlaubt, eine Fußgängerzone zu befahren. Gleiches gilt häufig für Besucher von Arztpraxen beziehungsweise generell Personen mit eingeschränkter Mobilität. Polizei- und Rettungsfahrzeuge ist die Fahrt in Fußgängerzonen natürlich ebenfalls gestattet. Wer verbotswidrig mit einem Kraftfahrzeug bis 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse eine Fußgängerzone benutzt, wird mit 20 Euro zur Kasse gebeten. Für Fahrzeuge über diesem Gewichtslimit werden für denselben Tatbe-

stand 75 Euro fällig. Missachten der Schrittgeschwindigkeit in einer Fußgängerzone kostet Kraftfahrzeugführer 15 Euro, die Gefährdung eines Fußgängers in einem für Fahrzeugverkehr zugelassenen Bereich wird mit 60 Euro geahndet. Auch Radfahrer ist es grundsätzlich untersagt, in einer Fußgängerzone zu fahren - es sei denn, ein entsprechendes Zusatzschild lässt dies zu. Dennoch gilt dann auch hier das Vorrecht der

Fußgänger - und Schritttempo für den Radler. Radfahrer, die sich nicht an die Regeln halten, können wie Autofahrer mit Bußgeldern von 15 Euro an aufwärts bestraft werden. Inlineskates, Tretroller oder Segways wiederum gelten vor dem Gesetz nicht als Fahrzeuge und dürfen daher in Fußgängerzonen bewegen werden. Allerdings haben die Nutzer natürlich ebenfalls Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. (Auto-Medienportal.Net, aum)



Foto: Autoren-Union Mobilität/Goslar Institut

Winter-Check
Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.
Festpreis 19,95 €

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW
Festpreis 23,90 €



Wir sind ausgezeichnet!
Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig
Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

* Zufriedenheitsabfrage 2021 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke www.werkstatt-das-vertrauens.de

RALF HUSTÄDTE



ORIGINAL? WIR REPARIEREN RICHTIG.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- Kleinschadenreparatur mit LackExpress
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service
- Autopflege
- Frühjahrs- und Wintercheck
- Glasschadenreparatur

Ralf Hustädte
Hans-Sachs-Str. 2
33014 Bad Driburg
Tel. 0 52 53/33 33
Fax 0 52 53/49 42
www.identica-hustaedte.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

Mit großem Gepäck auf nach Äthiopien

Medizinische Hilfsmittel gehen mit auf die Reise

(sie) Mit Engagement und Freude packten im Keller des Gesundheitszentrums in Steinheim die Mitglieder der Äthiopienhilfe Anfang Oktober wieder vierzehn große Koffer.

Beim ersten Hinsehen sieht es aus wie ein großes Durcheinander, doch das Ganze ist beim zweiten Hinschauen richtig durchdacht. Kleidung, medizinische Hilfsmittel, Spielzeug, Desinfektionslösungen und vieles mehr muss für die einzelnen Kliniken vorbereitet werden. Die alljährliche Reise des Teams der Äthiopienhilfe Steinheim nach Afrika in die Hilfsgebiete steht bevor. Im Keller des Gesundheitszentrums in Steinheim wurden die zum großen Teil gespendeten Materialien zusammen gestellt.

Vom 15. bis 31. Oktober wird das engagierte Team in Äthiopien unterwegs sein. Mit Hilfe ihrer Kolleginnen und Kollegen wird die Zahnärztin Dr. Cornelia Düwel-Westphal wieder zahlreiche Zahnmedizinische Behandlungen vor Ort durchführen. Dies ist an vier Kliniken in Dacuna, Ziencho, Attat und Galiye Rogda an 10 Arbeitstagen geplant. Während des Aufenthalts wird sich das Team in den Kliniken und Standorten auch von dem Fortschritt der dort angestoßenen Hilfsaktionen überzeugen. Dazu zählen ein Besuch der Frauengruppen, Besuch der von Spendengeldern erbauten Kindergärten, Besuch der Bäckereien in Awuyatie und Galiye Rogda und



„ich packe meinen Koffer und nehme alles mit was gebraucht wird“ Das Team der Äthiopienhilfe Steinheim bedankt sich bei den fleißigen Helfern und allen Spendern

der Besuch des Hühnerstalls in Galiye Rogda. Dieser wurde errichtet, um die Menschen dort mit Proteinen zu versorgen, da die Ernährung dort ausschließlich mit Mais sehr einseitig ist.

Damit die zahnärztliche Versorgung durchgängig durchgeführt werden kann, werden die Besuche nur von einigen Mitreisenden durchgeführt.

„Die Spendensituation für unseren Verein ist sehr schwierig geworden, da natürlich die allgemeine wirtschaftliche Situation für die Menschen auch in Deutsch-

land schwieriger geworden ist - dennoch: gerade in Afrika ist es immer problematischer auf Grund der politischen Lage überhaupt die Grundnahrung zu gewährleisten.

Weizenlieferungen stocken, Hunger und Not wird noch größer. Wir hoffen weiter auf Unterstützung trotz der auch hier schwerer werdenden Umstände“, berichtet Dr. Cornelius Düwel-Westphal.

In diesem Jahr fahren Heike und Dr. Bernhard Nalbach, Henning Schnittger mit Sohn Sven und dessen Freundin Anna Irsch, beide Me-

dizinstudenten, Christa Wolff und Dr. C. Düwel-Westphal. „Wir freuen uns sehr, dass unser soziales Engagement auch auf unsere Kinder abfärbt und sie sich mit engagieren“, erklärt das Team.

Zwei Koffer a,23 Kilo werden pro Person mit Hilfsmaterial mitgenommen „Unser eigenes Gepäck wird im Handgepäck verstaut, da beschränken wir uns auf das allernötigste,“ berichtet Heike Nalbach. Ende des Jahres wird das Team von seinen Erfahrungen vor Ort beim jährlichen Informationsabend in Steinheim berichten.

Nachhaltigkeit im Unternehmen

Workshop für Betriebe im Schloss Gehrden

Das Thema Nachhaltigkeit ist relevanter denn je, ob in der Kommunikation mit Kunden, Lieferanten oder in den Medien. Ein nachhaltiger Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen ist in Zeiten, in denen die Folgen des Klimawandels immer deutlicher zu Tage treten, eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.

Hinzu kommen gesetzliche Verpflichtungen. Bereits zum 16. Juli

2021 trat ein Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zu mehr Nachhaltigkeit in Lieferketten in Kraft, das sogenannte Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Unternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigten werden ab dem 1. Januar 2023 darin verpflichtet, für die Einhaltung der Menschenrechte und zur Reduzierung umweltbezogener Risiken in der gesamten Lieferkette zu sorgen. Ab dem Jahr

2024 wird der Geltungsbereich auf Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten erweitert. Auch wenn ein Unternehmen nicht direkt in den Geltungsbereich fällt, werden Sie durch Anforderungen Ihrer Kunden davon betroffen sein.

Vor diesem Hintergrund bietet die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH am 3. November eine kostenlose Veranstaltung für heimische Un-

ternehmen im Schloss Gehrden an. Beginn ist 13 Uhr, Ausklang gegen 18 Uhr.

Es werden zwei verschiedene Workshops angeboten, die parallel verlaufen. Workshop 1: Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, Workshop 2: CO₂ Neutralität. Es wird darum gebeten, bei Anmeldung unter info@gfwhoexter.de oder 05271 97430 den favorisierten Workshop zu benennen.



Orientierung im Dschungel der Jobangebote

Personaldienstleister helfen bei Berufseinstieg und Jobwechsel

Wer heute seinen Einstieg ins Berufsleben plant oder sich mit dem Gedanken an einen Jobwechsel beschäftigt, hat beste Aussichten auf eine Anstellung. Noch nie gab es in Deutschland so viele offene Arbeitsstellen wie heute. Angesichts dieses fast unüberschaubaren Angebotes stellen sich viele Menschen, die gerade einen Job suchen oder sich beruflich neu orientieren wollen, zwangsläufig die Frage: Wie finde ich das richtige Unternehmen und vor allem den Job, der wirklich zu mir passt? In vielen Fällen folgt dann zunächst ein Blick in eine der zahlreichen Online-Jobbörsen. Immer häufiger wenden sich Jobsuchende aber auch an qualifizierte Personaldienstleister, die nicht nur Zeitarbeit anbieten, sondern Bewerbern auch dabei helfen, eine Festanstellung zu finden.

Personalvermittler beraten und begleiten Bewerber zum neuen Arbeitsvertrag

„Wenn das Angebot an Jobs kaum noch überschaubar ist, die eigenen Vorstellungen zu wenig konkret oder notwendige Qualifikationen nicht richtig eingeschätzt werden, kann die Stellensuche schnell zur Herausforderung wer-

den“, weiß Louis Coenen, als Geschäftsführer bei Piening Personal zuständig für das operative Geschäft. Die Personalvermittlungs-Experten gehen daher zunächst einmal die Bewerbungsunterlagen durch und filtern die Stärken des Bewerbers heraus, um dann im nächsten Schritt dazu passende Stellenangebote von Kundenunternehmen zu finden. Die persönlichen Vorstellungen und das Qualifikationsprofil des Bewerbers werden laufend mit bestehenden und neu eingehenden Stellenangeboten aus dem deutschlandweiten Karriere-Netzwerk des Personaldienstleisters abgeglichen. Ist eine geeignete Stelle gefunden, wird sie dem Interessenten unverbindlich vorgeschlagen.

Personaldienstleister im Arbeitsmarkt gut vernetzt

Speziell Personaldienstleister sind im Arbeitsmarkt gut vernetzt. Sie kennen die Unternehmen, deren Ansprechpartner sowie die Arbeitsplätze und deren Anforderungsprofile genau. Und sie wissen daher oft frühzeitig, wenn ein Unternehmen neue Mitarbeiter sucht und einstellt. „Personaldienstleister sollten zudem einen guten Blick für die jeweilige Unternehmenskultur haben. Auf die-

se Weise können sie sehr gut einschätzen, ob die Persönlichkeit des Bewerbers auch zum Unternehmen passt“, erklärt Louis Coenen. Während des gesamten Bewerbungsprozesses werden die

Jobsuchenden kontinuierlich von den Mitarbeitern der Personalvermittlung betreut, bis schließlich der Arbeitsvertrag mit dem neuen Arbeitgeber unterzeichnet wird. (dj)

TABLE ROC®

Wir suchen ab sofort : 2 Sachbearbeiter*innen (m/w/d)

Tätigkeitsbeschreibung:

- Bearbeitung von Anfragen/Aufträgen bzw. Versandvorbereitung/Rechnungserstellung
- Telefonischer und schriftlicher Kundenservice
- Allgemeine kaufmännische Tätigkeiten
- Stammdatenpflege

Mehr Info:



Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Team- und Kommunikationsfähigkeit



Wir bieten Ihnen einen sicheren, attraktiven Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Bewerbung:

TABLE ROC Deutschland GmbH
Kochs Kämpe 5 · 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253.9746.0 · E-Mail: bewerbung@tablertoc.de

Wir suchen Verstärkung
ZFA (zahnmedizinische Fachangestellte) mit
KFO Kenntnissen und Freude am Beruf.

In Teilzeit oder Vollzeit zu sofort oder später.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
a.ortho@gmx.de oder postalisch

Praxis für Kieferorthopädie

Dr. medic stom. Angelica Rosero
Master of Science Kieferorthopädie

Hospitalstraße 6b
32839 Steinheim

fon: 05233 954880 · fax: 05233 954881
info@kfo-steinheim.de · www.kfo-steinheim.de

WIR sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf

■ **ZEITUNG** ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM** **unserort.de**

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unsere Zeitung
Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim einen

■ REPORTER (m/w/d)

für den **Bereich Marienmünster**
als freien Mitarbeiter auf Honorarbasis

SIE HABEN

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

SIE SIND

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung per E-Mail (pdf) mit Lebenslauf unter dem Stichwort „Reporter*in – Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim“ an: redaktion@rautenberg.media



RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf
www.rautenberg.media

Angebote**Gesundheit**

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637

Reisen**Nordsee****Nordseebad Burhave**

Allergikerger. FeWo für 2 Pers., Hallenbad, Sauna, zentr. Lage, beh.-freundlich, ebenerd. Duschbad, keine Haustiere. Tel. 04733/9109992

Familien**ANZEIGENSHOP****AUTO & ZWEIRAD**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPPELUNG**

Kostenlose Abholung von Altkrempel - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

**ARBEITSMARKT****Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 18. November 2022

Annahmeschluss ist am:

11.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM**MITTEILUNGSBLATT****MARIENMÜNSTER & NIEHEIM****HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG**

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik	Joseph Büker
CDU Marienmünster	Joh. Leßmann
SPD Marienmünster	Elmar Stricker
WGB Marienmünster	Josef Dreier
UWG Marienmünster	
Bündnis 90 / Die Grünen	
Nieheim	Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialen

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantie Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT**MEDIENBERATERIN**

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN

Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07

Michael Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper
unserort.de/marienmuenster

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Fragen zur Verteilung?

HERR NITSCHE · FON 05276 952507
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**Herzliche Einladung zum
„Tag der offenen Tür“**

Informationsveranstaltung am Gymnasium St. Xaver

Schon jetzt sollten sich Eltern von Vierklässlern folgenden Termin vormerken:
Am 27. November, dem ersten Adventssonntag, lädt das Bad Driburger Gymnasium St. Xaver alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Nach dem Motto „Mitmachen ist ange sagt!“ können sich dabei neugierige kleine und große Gäste u. a. als Physiker, Musiker oder Sportler betätigen, an unterschiedlichen Vorführstunden teilnehmen oder in Informationsveranstaltungen Wissenswertes über die Schule und ihr breites Angebot erfahren. Nähere Informationen dazu finden sich auf der Homepage der Schule unter www.st-xaver.de. Herzliche Einladung schon jetzt dazu!



Am ersten Adventssonntag lädt das Bad Driburger Gymnasium St. Xaver alle Interessierten herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.



häusliche Pflege

TRIFFT § 35a EStG

So ziemlich jeder Steuerpflichtige hat im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung schon Aufwendungen nach § 35a Einkommensteuergesetz (EStG) geltend gemacht. Gut, im Zweifel ist Ihnen die Bezeichnung „§ 35a EStG“ nicht so geläufig, die Geltendmachung von „Handwerkerleistungen“ wird Ihnen aber ggf. ein Begriff sein.

Nun begünstigt dieser § 35a EStG nicht nur „Handwerkerleistungen“. Auch haushaltsnahe Pflege- und Betreuungsleistungen können zu einer Steuerminderung führen. Und nach einer aktuellen Entscheidung des Bundesfinanzhofes (BFH) wird diese Möglichkeit so ausgelegt, dass sich der Kreis der Begünstigten stark erweitern könnte, wenn die formellen Voraussetzungen bei Vertragsabschluss für ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen gleich beachtet werden!

Wie werden Pflege- und Betreuungsleistungen über den § 35a EStG begünstigt?

Pflege- und Betreuungsleistungen für Grundpflegemaßnahmen und hauswirtschaftliche Versorgung können zu einer Steuerermäßigung i. H. v. 20 % der begünstigten Aufwendungen führen - maximal bis 4.000 €. Steuerermäßigung bedeutet, dass die Einkommensteuer „direkt“ um diesen Betrag gemindert wird. Um den Höchstbetrag von 4.000 € zu erreichen, wären rechnerisch somit 12.000 € an nachzuweisenden Aufwendungen erforderlich. Dazu ist es für diese Rechtsnorm nicht

Bedingung, dass eine Pflegebedürftigkeit nachgewiesen wird. **Voraussetzungen für die Gewährung der Steuerermäßigung nach § 35a EStG**

Bei näherer Betrachtung ist es schon kurios, dass der entschiedene Fall bis vor den BFH getragen werden musste, da aus dem Gesetzesstext verhältnismäßig klar hervorgeht, dass für die Inanspruchnahme von Pflege- und Betreuungsleistungen nicht die strengen Gewährungsvoraussetzungen wie für die anderen Leistungen des § 35a EStG, wie z. B. bei den Handwerkerleistungen, gelten.

So muss, weder der Erhalt einer Rechnung noch die unbare Zahlung über eine Bank nachgewiesen werden, um in den Genuss der Steuerermäßigung zu kommen. Zudem kommt es nach Lesart des Gesetzes auch nicht darauf an, ob die ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt des Steuerpflichtigen - also desjenigen der die Begünstigung in Anspruch nehmen will - oder eines Dritten (z. B. den pflegebedürftigen Eltern) erbracht werden. Aber genau das hatte das Finanzamt abgelehnt und das Finanzgericht Berlin-Brandenburg sah dieses im folgenden Verfahren auch so. Bei den Leistungen an sich ist darauf zu achten, dass es sich neben den sogenannten Grundpflegemaßnahmen - und damit Maßnahmen der unmittelbaren Pflege am Menschen (Körperpflege, Ernährung und Mobilität) - auch um Leistungen zur haus-

wirtschaftlichen Versorgung wie Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, handelt.

Was hat der BFH nunmehr klar gestellt?

Der BFH hat es nun auch für die „ungläubigen“ Finanzgerichte und Finanzämter klargestellt: Wer z. B. seine Eltern in deren eigener Wohnung eine ambulante Pflege zukommen lässt und die Aufwendungen dafür trägt, der kann die Steuerermäßigung in Anspruch nehmen! Er machte aber auch deutlich, dass es entscheidungsrelevant ist, ob der Steuerpflichtige der Verpflichtete des Vertrags mit der Sozialstation war und mithin eigene Aufwendungen getragen hat, für die die Steuerermäßigung des § 35a EStG gewährt werden kann oder ob es der Aufwand des Elternteils war und insoweit steuerunerheblicher DrittAufwand vorlag.

Daher meine klare Handlungsempfehlung: Wenn Sie z. B. ambulante Pflege- oder Betreuungsleistungen für Ihre Angehörigen übernehmen, sollten Sie - sofern die Steuerermäßigung des § 35a EStG dafür beansprucht werden soll - vertraglich ausdrücklich regeln, dass Sie Vertragspartner und somit Verpflichteter der Betreuungsleistungen zugunsten des Angehörigen sind und nicht den Angehörigen lediglich beim Vertragschluss vertreten.

Abgrenzung Heimunterbringung

Pflege- und Betreuungsaufwand für Heimunterbringung (also stationär) bleibt nach wie vor nur nach § 35a EStG begünstigt, wenn es sich um die eigenen Aufwendungen des Steuerpflichtigen für seine eigene Heimunterbringung handelt.

Diese genaue Trennung entspricht den Interessen des Gesetzgebers, der die Pflege und Betreuung von Angehörigen im häuslichen Umfeld in stärkerem Umfang fördern will als bei einer Unterbringung des Pflegebedürftigen in einem Heim.



steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erb- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschlussbesprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung (Zuschüsse bis zu 90%)

Ihre Meinung?
Hier!



Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte

– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte

Ihr Jens Bunte

GRÜNE SEITE GUT ZUR UMWELT

Energieeffizienz RAUTENBERG MEDIA Unser Weg zur Klimaneutralität.

Das Thema Nachhaltigkeit durchzieht alle Bereiche des Lebens und hat eine riesige Bedeutung für uns und alle folgenden Generationen. Wir von RAUTENBERG MEDIA gehen die Herausforderung ebenfalls an und wirken mit nachhaltigen Lösungen dem Klimawandel entgegen. Auf unserem Weg zur Klimaneutralität haben wir in 2022 verschiedene Maßnahmen umgesetzt.



NEUE ENERGIEEFFIZIENTE KOMPRESSOREN

Durch energieeffizientere Druckluftkompressoren für unseren Maschinenpark, können wir seit diesem Jahr 31.400 Kilowattstunden Strom einsparen.



LED-UMRÜSTUNG

Auch in unseren Büroräumen haben wir in 2022 umgerüstet. Unsere Leuchtmittel sind nun fast vollständig auf LED umgestellt. Allein hier sparen wir Strom von umgerechnet fast 6 Zwei-Personen-Haushalten im Jahr ein.

STARK MIT GRÜNER ENERGIE



NEUE KLIMAFREUNDLICHERE DRUCKPLATTEN

Durch die Verwendung von Druckplatten, die noch recht neu auf dem Markt sind, können wir 65% unseres Wasserverbrauchs einsparen.



INSTALLATION EINER SOLARANLAGE

Unsere in 2022 neu installierte Solaranlage mit einer Fläche von 1.800 Quadratmetern, wird rund 40% unseres gesamten Stromverbrauchs abdecken.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen | [mitteilungsblatt-marnie.de/paper](#) | Social Media | [mitteilungsblatt-marnie.de/comics](#) | [mitteilungsblatt-marnie.de](#)
Mitteilungsblatt
 Marienmünster & Nieheim
 Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@
 rautenberg.media